

Leseprobe



Das Rosenkranz-Gebet

20 Seiten, 14 x 17 cm, mit zahlreichen
Farbabbildungen, Broschur

ISBN 9783746240909

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2014

Der Rosenkranz ist mein Lieblingsgebet.
Er ist ein wunderbares Gebet, wunderbar
in seiner Schlichtheit und seiner Tiefe.

Papst Johannes Paul II.

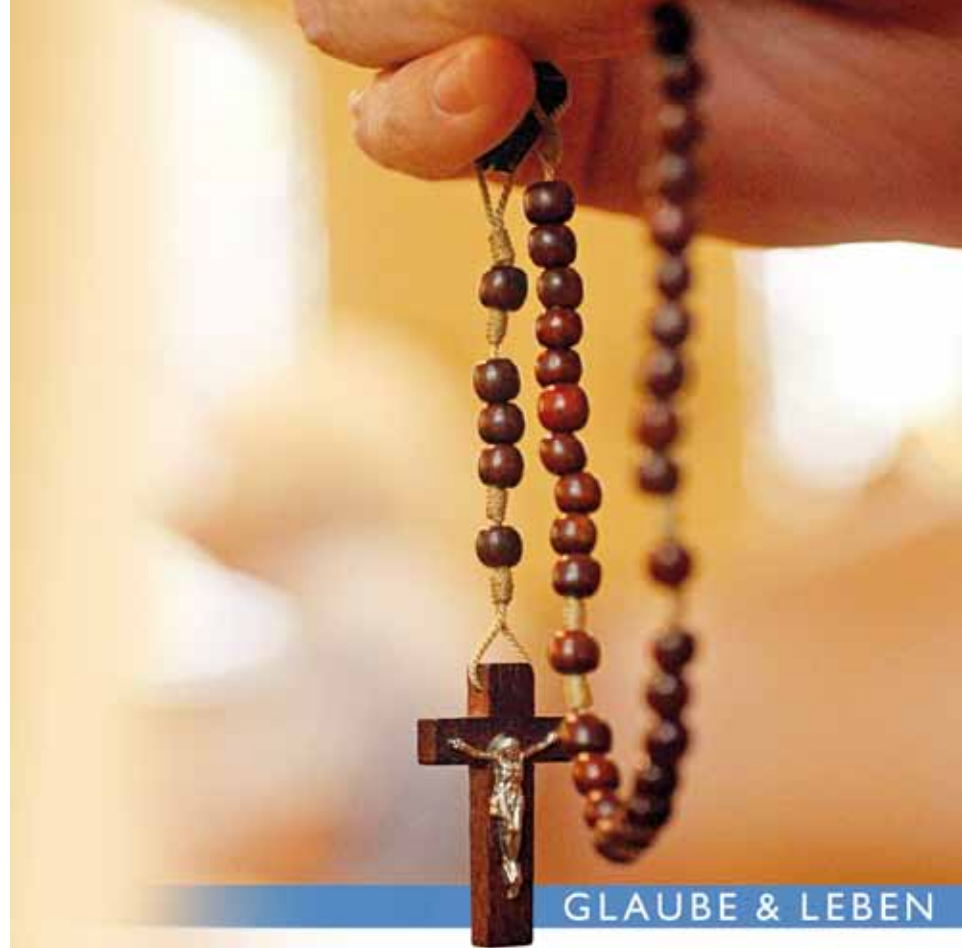
Neben einer kurzen Hinführung zu Bedeutung und Aufbau
des Rosenkranzes sind in diesem Heft sowohl der vollständige
Text des Rosenkranzgebetes sowie alle 20 Gesätze mit
ihren biblischen Bezügen enthalten. Eine schematische
Darstellung des Rosenkranzes erleichtert das Beten.

www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-4090-9



9 783746 240909



GLAUBE & LEBEN

Das Rosenkranz-Gebet

Der Rosenkranz sagt uns, was wir gerade heute brauchen: uns Zeit nehmen für das Wesentliche. Tun wir es, dann werden wir wieder Zeit haben, stille werden, wiederholen, verweilen können, um so reicher zu werden und nicht mehr von den Abwechslungen hin und her gerissen werden zu müssen.

Papst Benedikt XVI.



Das Rosenkranz-Gebet

benno



Mehr als nur eine Perlenkette

Wir sehen ihn an den Rückspiegeln von Autos und am Hals von Prominenten. Er passt an einen Finger oder hängt mit riesigen Perlen an der Wand. Seine Perlen sind glatt oder eckig, einfarbig oder bunt.

Er ist aus Olivenholz, Bernstein, Glas, Perlmutter, Keramik, Lapislazuli oder Metall: der Rosenkranz.

Auch in der Öffentlichkeit ist er wieder salonfähig geworden, seitdem so mancher Prominente sich mit ihm zeigt. Was bei den einen nur ein modisches Accessoire ist, liegt anderen wirklich am Herzen. So sagte der Schauspieler und Liedermacher Rainhard Fendrich in einem Interview, dass der Rosenkranz zu den wenigen Dingen gehöre, auf die er nicht verzichten mag. Auch Diego Maradona konnte man mit einem Rosenkranz in der Hand am Rand des Fußballfeldes stehen sehen.

Wenn junge Leute ihren Idolen so nacheifern, dass sie den Rosenkranz nur als Modeschmuck tragen, ist das auf der einen Seite ein bisschen traurig – aber es ist für Christen auch eine Chance zu erklären, worum es dabei wirklich geht.

Der ganze Glaube

„Im Jahr meiner Bischofsweihe 1975 zelebrierte ich im Erfurter Dom einen Sonntagsgottesdienst. Dabei fiel mir eine Gruppe einfach gekleideter Menschen auf, die sich wie Fremde verhielten. Nach dem Gottesdienst ging ich vor dem Dom auf sie zu, und es stellte sich heraus, dass es russlanddeutsche Katholiken waren, die mit einer Gruppenreise die damalige DDR besuchten und dabei den Erfurter Dom besichtigten. Sie hatten nach 35 Jahren zum ersten Mal wieder einen katholischen Gottesdienst erlebt. Einer der Besucher fragte mich: ‚Welche Glaubenswahrheiten müssen wir unseren Kindern weitergeben, damit sie das Ewige Leben erlangen?‘ Eine so wichtige Frage war mir vorher und nachher nie wieder gestellt worden. Ich entgegnete ihnen: ‚Ich werde jedem von Ihnen eine Bibel und einen katholischen Katechismus mitgeben. Dort finden Sie alles Wesentliche.‘ Darauf antworteten sie: ‚Religiöse Bücher in die Sowjetunion mitzunehmen, ist gefährlicher als Waffen.‘ Da fragte ich, ob sie einen Rosenkranz mitnehmen könnten. Ihre Antwort war: ‚Natürlich, aber was hat das mit unserer Frage zu tun?‘ Ich zeigte ihnen dann auf: ‚Am Kreuz des Rosenkranzes beten wir das Glaubensbekenntnis, das ist unsere ganze Glaubenslehre. Dann folgen die ersten drei kleinen Perlen, an denen wir Glaube, Hoffnung und Liebe betrachten, das ist unsere ganze Lebenslehre. Mehr braucht man nicht zu glauben und zu leben, um in das Reich Gottes zu kommen. Und dann sind gleich-



sam in Geheimschrift die wichtigsten Geheimnisse des Lebens Jesu im Freudenreichen, Schmerzhafte und Glorreichen Rosenkranz aufgefädelt. – Heute käme noch der Lichtreiche Rosenkranz dazu. – „Das kann kein Geheimdienst entziffern, das weiß nur der gläubige Beter und Jesus Christus.“ Darauf nahm der fragende Mann den Rosenkranz in seine Hand und sagte: „Dann habe ich den ganzen katholischen Glauben in einer Hand!“ Ich konnte ihm sagen: „Ja, Sie haben den ganzen katholischen Glauben in einer einzigen Hand!“ (Erzbischof Joachim Kardinal Meisner, Hirtenbrief zur österlichen Bußzeit 2003)



Der Rosenkranz

Der Rosenkranz ist ein sehr einfaches und meditatives Gebet. Er besteht nur aus den Grundgebeten „Vaterunser“, „Gegrüßet seist du, Maria“ und „Ehre sei dem Vater“. Als Hilfe für dieses Gebet gibt es sogenannte Gebetsschnüre, die ebenso genannt werden: Rosenkranz. Dieser Rosenkranz besteht immer aus einem Kreuz und 59 Perlen: 54 Perlen bilden eine zusammenhängende Kette, zu der wiederum 5 Perlen und das Kreuz führen. Der Rosenkranz ist ein Gebet zur Ehre der Gottesmutter Maria. Dabei ist er allerdings kein Mariengebete, sondern eine Betrachtung des Lebens Jesu sozusagen aus dem Blickwinkel Marias. Den Rosenkranz kann man überall – ob in der Kirche, beim Joggen, beim Schuhe putzen – und zu jeder Zeit, rund um die Uhr beten. Man braucht dazu kein Buch, selbst die Perlenschnur ist nicht unbedingt notwendig – mit unseren zehn Fingern geht es auch.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Literaturverzeichnis:

Der Rosenkranz. Gebete und Meditationen.

Hrsg. von Max Cappabianca. St. Benno-Verlag, 2006

Karl Wallner: Beten ist einfach. Meditationen zum Rosenkranz.

St. Benno-Verlag, o. J.

www.rosenkranz-beten.de

www.karl-leisner-jugend.de

www.liturgie.de – Deutsches Liturgisches Institut

Fotonachweis:

Cover: © picture alliance/landov

U2/Seite 1 und Seite 16/U3: © Andrey Klepikov/Shutterstock.de

Seite 2: © Image Source IS2/Fotolia.de

Seite 4: © picture alliance/Godong

Seite 5: © Shawn Hempel/Fotolia.de

Seite 8: © chaoss/Fotolia.de

Seite 11: © Ruslan Kudrin/Fotolia.de

Seite 13: © Profotokris/Fotolia.de

Seite 14: © Privat

Seite 15: © Renáta Sedmáková/
Fotolia.de

Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem
Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen.
Einfach anmelden unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-4090-9

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig

Zusammengestellt von Carola Zawischa

Covergestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig

Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (B)

Der Rosenkranz ist nichts anderes, als mit
Maria das Antlitz Christi zu betrachten.
Ohne Betrachtung ist der Rosenkranz
ein Leib ohne Seele.

Papst Johannes Paul II.

